

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Hannah ARENDT

BIOGRAPHIE

- 25-3** *Die Denkerin* : Hannah Arendt und ihr Jahrhundert / Grit Stra-
ßenberger. - Orig.-Ausg. - München : Beck, 2025. - 528 S. : Ill. ;
22 cm. - ISBN 978-3-406-83006-8 : EUR 34.00
[#9795]

Hannah Arendt steht derzeit hoch im Kurs, so könnte man denken. Es läuft das sehr gelungene Projekt einer kritischen Gesamtausgabe. Doch werden ihre Texte auch in neuen Ausgaben vorgelegt, die bisher nicht nachgedruckte Texte enthalten.¹ Die wissenschaftliche und auch populärwissenschaftliche Literatur zu Arendt ist kaum mehr zu überschauen. Und selbst hochrangige Politiker² berufen sich auf die politische Theoretikerin für ihre eigenen Vorstellungen. Biographisches findet sich nicht zuletzt auch in Zusammenstellung mit anderen prominenten Persönlichkeiten in die Gestalt von Büchern.³ Erst jüngst erschien eine umfangreiche Biographie Arendts von

¹ *Vorträge und Aufsätze 1930-1938* / Hannah Arendt. Hrsg. und mit einem einordnenden Nachwort versehen von Thomas Meyer. - Originalausg. - München : Piper, 2024. - 355 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-492-31839-6 : EUR 18.00 [#9208]. - Rez.: *IFB 24-3*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12708> - *Vorträge und Aufsätze 1941 - 1950* / Hannah Arendt. Hrsg. von Thomas Meyer. Mit einem Nachw. von Natan Sznaider. - Ungekürzte Taschenbuchausg., [Neued.]. - München : Piper, 2025. - 657 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-492-32091-7 : EUR 20.00 [#9604]. - Rez.: *IFB 25-2*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13135>

² *Der Sinn von Politik ist Freiheit* : warum Hannah Arendt uns Zuversicht in schwieriger Zeit gibt / Winfried Kretschmann. - Ostfildern : Patmos Verlag, 2025. - 1. Auflage. - 160 Seiten ; 22 cm. - ISBN 978-3-8436-1603-4 : EUR 20.00.

³ *Hannah Arendt und Karl Jaspers* : Geschichte einer einzigartigen Freundschaft / Ingeborg Gleichauf. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2021. - 197 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-412-52289-6 : EUR 25.00 [#7607]. - Rez.: *IFB 21-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11033> - *Hannah Arendt und Heinrich Blücher* : Biografie eines Paares / Barbara von Bechtolsheim. - 1. Aufl., Originalausg. - Berlin : Insel-Verlag, 2023. - 279 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-458-64297-8 : EUR 25.00 [#8630]. - Rez.: *IFB 23-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12119> - *Die geistige Situation nach 1945 - Karl Jaspers und Hannah Arendt* / Matthias Bormuth. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2023. - 143 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-5285-8 : EUR 20.00 [#8781]. - Rez.:

Thomas Meyer, die wenig Wert auf Aktualität legte, dafür aber einige Archivfunde auswerten konnte, um bisher weniger beachtete Aspekte ihres Lebens vor allem in den 1930er und 1940er Jahren zu beleuchten.⁴

Die jetzt beim Verlag Beck vorgelegte Biographie der Bonner Politikwissenschaftlerin Grit Straßenberger,⁵ die sich mit politischer Ideengeschichte auch unter narrativen Gesichtspunkten beschäftigt hat,⁶ basiert nicht auf Archivstudien und bringt insofern keine neuen biographischen Informationen, sondern wertet die bisher publizierten Erinnerungen von Zeitgenossen und Briefwechsel aus, um ein Bild der Person Hannah Arendt zu zeichnen. Sie selbst wird so aus dem Blickwinkel ihres Bekanntenkreises betrachtet, der, so der Klappentext, „sich wie das *Who is Who* der westlichen Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts“ lese. Arendt sei, so Straßenberger, eine „Virtuosin der Freundschaft“ gewesen, sehe man von einigen leidenschaftlichen Abneigungen ab (S. 15). Die Autorin mutmaßt, es könne in dieser Virtuosität auch „das Erfolgsgeheimnis ihres politischen Denkens“ gelegen haben, denn, wie sie in Anspielung auf Derrida sagt, ihre „Politik der Freundschaft“ habe es ihr ermöglicht, „zugleich unglaublich eigensinnig und unglaublich anschlussfähig zu sein“, worin dann sogar noch ein vielleicht besonders weiblicher Zug gelegen habe, seien doch weder Heidegger noch Benjamin, Adorno oder Jaspers solche Virtuositäten der Freundschaft gewesen (S. 17). Trotz dieser Epitheta will Straßenberger aber keine Helden-geschichte zum Zweck der Heldenverehrung vorlegen.

Auch wenn Arendt sich selbst nicht als „Intellektuelle“ verstand, dürfte es schwerfallen, sie nicht als eine solche zu sehen, auch wenn es ihrem eigenen Zeugnis nach mehr um das Verstehen als um das Erzeugen von Wirkung ging (S. 13). Straßenberger sieht eine enge Verknüpfung von Werk

IFB 23-4 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12285> - **Hannah Arendt und Martin Heidegger** : Zerstörung des Denkens / Emmanuel Faye. Übers. von Leonore Bazinek. Unter Mitwirkung von Michael Heidemann. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2024. - 476 S. : 24 cm. - (Contradictio : Studien zur Philosophie und ihrer Geschichte ; 17). - Einheitssacht.: Arendt et Heidegger : extermination nazie et destruction de la philosophie <dt.>. - ISBN 978-3-8260-8711-0 : EUR 44.00 [#9165]. - Rez.: **IFB 24-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12682>

⁴ **Hannah Arendt** : die Biografie / Thomas Meyer. - München : Piper, 2023. - 520 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-492-05993-0 : EUR 28.00 [#8802]. - Rez.: **IFB 24-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12445>

⁵ Vgl. **Politische Theorie und Ideengeschichte** : eine Einführung / Herfried Münkler ; Grit Straßenberger. Unter Mitarb. von Vincent Rzepka und Felix Wassermann. - Original-Ausg. - München : Beck, 2016. - 426 S. : Ill., graph. Darst. ; 22 cm. - (C. H. Beck Paperback ; 1817). - ISBN 978-3-406-59985-9 : EUR 19.99 [#4625]. - Rez.: **IFB 16-2**

https://ifb.bsz-bw.de/cqi-bin/result_ifb.pl?item=bsz313092168rez-1.pdf

⁶ **Politische Theorie und Ideengeschichte** : eine Einführung / Herfried Münkler ; Grit Straßenberger. Unter Mitarb. von Vincent Rzepka und Felix Wassermann. - Original-Ausg. - München : Beck, 2016. - 426 S. : Ill., graph. Darst. ; 22 cm. - (C. H. Beck Paperback ; 1817). - ISBN 978-3-406-59985-9 : EUR 19.99 [#4625]. - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz313092168rez-1.pdf>

und Leben, weshalb einerseits die Biographie der Chronologie folgt, andererseits aber auch „Schneisen geschlagen“ würden, um „markante Lebens- und Werkthemen“ hervorzuheben (S. 17). Insofern versucht die vorliegende Biographie, wie man vielleicht sagen darf, einen Einblick in Arendts Leben des Geistes zu verschaffen.⁷ Dabei spielt auch das ständige Hin und Her zwischen Europa und Amerika in der zweiten Lebenshälfte eine wichtige Rolle, das sich durch die verschiedenen Beziehungen zieht (z. B. S. 162 - 173).

Die Biographie⁸ verfolgt im ersten Teil den Weg Arendts von Königsberg bis nach New York von 1906 bis 1940, mit den bekannten Stationen und Liebschaften, unter denen nicht nur die mit Heidegger war, sondern z. B. auch die mit Benno von Wiese, dem sie später einen sehr entschiedenen Brief über seinen Opportunismus im Dritten Reich schrieb, indes darüber keineswegs die Beziehung abbrach, sondern ihn auch in der Nachkriegszeit regelmäßig in Köln besuchte (S. 55).⁹ Eine andere Freundschaft war die mit Dolf Sternberger, bei dessen Hochzeit Arendt als Trauzeugin fungierte.¹⁰ Später wurde der Kontakt von Sternberger wieder aufgenommen, aber es gab doch auch Dinge, über die man sich wohl nicht ausgetauscht hat, so vor allem auch die Kontroverse um das Eichmann-Buch (S. 59), an dem sich ohnehin die Geister auch unter den Freunden und Bekannten Arendts schieden – bis zum daraus sich ergebenden Zerwürfnis zwischen Jaspers und Golo Mann, weil Letzterer nicht mit einer scharfen Polemik gegen Arendts Reportage hinter dem Berg gehalten hatte (S. 356 - 357).

Jaspers verteidigte Arendt zwar, aber nicht so und öffentlich, wie diese es sich gewünscht hätte. Jaspers kam mit dem inzwischen publizierten Versuch einer Verteidigungsschrift nicht zu Rande, wohl auch weil er selbst

⁷ In Anspielung auf ihr unvollendetes Spätwerk: *The life of the mind* / Hannah Arendt. Ed. by Wout Cornelissen, Thomas Bartscherer, and Anne Eusterschulte. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2024. - 23 cm. - (Kritische Gesamtausgabe / Hannah Arendt ; 14). - ISBN 978-3-8353-3027-6 : EUR 79.00 [#9125]. - Texts. - 2024. - 678 S. ; Appendix. - 2024. - S. 685 - 1695. - Rez.: **IFB 24-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12672>

⁸ Inhaltsverzeichnis:

<https://cdn-assetservice.ecom-api.beck-shop.de/productattachment/readingsample/15865867/37976536 leseprobe%20di e%20denkerin.pdf> - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1359457615>

⁹ Siehe *"Dem Zeitgeist erlegen"* : Benno von Wiese und der Nationalsozialismus / Klaus-Dieter Rossade. - Heidelberg : Synchron, Wissenschaftsverlag der Autoren, 2017. - 246 S. ; 24 cm. - (Studien zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte ; 9). - Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1999. - ISBN 978-3-935025-81-2. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1253314195/04>

¹⁰ *"Ich bin Dir halt ein bißchen zu revolutionär"* : Briefwechsel 1946 bis 1975 / Hannah Arendt, Dolf Sternberger. Hrsg. von Udo Bermbach. - Orig.-Ausg. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2019. - 477, [24] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7371-0063-2 : EUR 38.00 [#6672]. - Rez.: **IFB 19-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10052>

nicht ganz ohne Bedenken war.¹¹ Dieser Teil ihres Lebens bis 1964 ist dann schon Gegenstand des zweiten Teiles, der 1941 einsetzt und Arendt als *reisende Theoretikerin* vorstellt (S. 119). Die einzelnen Kapitel folgen hier stärker ihren Schriften nicht nur über Eichmann, sondern auch über die **Elemente und Ursprünge totalitärer Herrschaft** oder ihre Übungen im politischen Denken, die sehr stark auf die Entwicklung von politischer Urteilskraft zielten.¹² Das letzte Jahrzehnt ihres Lebens wird dann im dritten Teil behandelt, der *Ankünfte, Abschiede, Rückzüge* in den Vordergrund stellt (S. 368 - 465). Sie wird hier als Frau Professor in der Zeit nach dem Eichmann-Buch in den Auseinandersetzungen der Zeit geschildert, einschließlich auch der Freundschaft mit dem Schriftsteller Uwe Johnson, die insofern besonders interessant ist, als sie zu einem Austausch über die Verwendung ihres Namens in der ursprünglichen Version der **Jahrestage** führte, mit der sie nämlich nicht einverstanden war, so daß Johnson Änderungen vornahm (S. 390 - 392). In jene Jahre fielen auch die Auseinandersetzungen um Gewalt und zivilen Ungehorsam vor allem in den USA, an denen Arendt auf ihre Art partizipierte (S. 400 - 412). Auch an diesem Thema läßt sich trefflich erörtern, wie Arendt zu Problemen Stellung nahm, die sich nicht einfach auflösen lassen. Dazu gehörte später auch die Auseinandersetzung mit der Rolle der Lüge in der Politik (S. 429 - 434); und interessant ist in jedem Fall auch das Toronto Symposium von 1972, das sich in ihrer Anwesenheit mit ihrem Werk befaßte und das auch keineswegs unkritisch tat, sondern zu teils heftigen Diskussionen führte (S. 434 - 438).

Und daran anknüpfend wird in einer Art Ausblick über Arendt und die Demokratie auch über ihren Tod im Jahre 1975 hinaus die Frage aufgeworfen, was uns diese „Jahrhundertdenkerin“ auch heute noch zu sagen habe (S. 468). Den Schwerpunkt dessen sieht Straßenberger in demokratietheoretischen Fragen, und zwar geschieht dies vor dem Hintergrund der Beobachtung, daß in unserer Zeit „die freiheitliche und pluralistische Demokratie weltweit unter Druck gerät, bekämpft und hinterfragt wird“ (S. 468). Straßenberger versucht dann in aller Kürze die folgenden Fragen mit Verweis auf Arendt zu beantworten: 1. *Gehört die Demokratie zu den guten politischen Ordnungen?*, 2. *Was meint „Herrschaft des Volkes“?*, 3. *Wird die repräsentative Parteiendemokratie dem demokratischen „Recht aller auf aktive Mitbestimmung öffentlicher Angelegenheiten“ gerecht?*, 4. *Worin be-*

¹¹ **Vom unabhängigen Denken** : Hannah Arendt und ihre Kritiker ; nachgelassene Fragmente / Karl Jaspers. Hrsg. von Georg Hartmann. - Basel : Schwabe, 2022 [ersch. 2023]. - Cl, 796 S. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers : Abt. 2, Nachlass ; 6). - ISBN 978-3-7965-4351-7 : SFr. 198.00, EUR 198.00 [#8487]. - Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11964>

¹² **Verlust politischer Urteilskraft** : Hannah Arendts Politische Philosophie als Antwort auf den Totalitarismus / Linda Sauer. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2022. - 332 S. ; 25 cm. - (Schriften des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung ; 67). - Zugl.: München, TU, Diss., 2019. - ISBN 978-3-525-33606-9 : EUR 70.00 [#7874]. - Rez.: **IFB 22-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11469>

steht das Problem einer oligarchischen Demokratie?, 5. Ist Radikaldemokratisierung die Lösung für das der repräsentativen Demokratie inhärente Stabilitätsproblem?, Wie kann eine Verwilderung der Demokratie verhindert werden?, 7. Auf welche soziomoralischen Voraussetzungen ist die streitaffine Demokratie angewiesen?, 8. Was fördert die Herausbildung guter Demokratinnen und Demokraten), 9. Was ist demokratische Freiheit? sowie 10. Warum sollten wir das riskante und voraussetzungsvolle Unternehmen demokratischer Freiheit eingehen? (S. 469 - 477).

Die gut lesbare Biographie ist zweifellos geeignet, Interesse für Arendt sowie das politische Denken des 20. Jahrhunderts zu wecken. Sie enthält ein Verzeichnis der *Literatur* (S. 481 - 492), *Anmerkungen* (S. 493 - 521) sowie ein *Personenregister* (S. 523 - 528).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13319>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13319>